

Basketball | Kantersieg – USV überzeugt in Brandenburg

Herren I

24.09.2013 - 09:50

Der USV Potsdam konnte ein erstes Achtungszeichen in der Oberliga Brandenburg setzen. Ohne zahlreiche Stammkräfte trotzte der klare Favorit dem möglichen Schlendrian gegen den David aus Brandenburg und konnte sich klar mit 111:49 (58:24) durchsetzen. Bisher ohne Niederlage steht der USV seinem Aufstiegsziel gemäß an der Tabellenspitze.

[Aktuelle Tabelle der Oberliga Brandenburg](#)

Der USV trat beim ersten Auswärtsspiel der Saison ohne Landvoigt, Naumann, Guder, Konneken und Gienapp an. Nichtsdestotrotz ließ die Starting Five um Zimba, M. Fimpel, Marx, Müller und Luderich – vor dem Spiel nochmals von den Trainern vor dem kampfstarken, vermeintlichen David gewarnt – von Anfang an nichts anbrennen. Gegen die, dieses Jahr durch Abgänge stark gebeutelten Brandenburger wurde angeführt von den starken Müller und Luderich immer wieder konsequent der Weg zum Brett gesucht. Gleichzeitig gelang es den Potsdamern, im Gegensatz zum Auftaktspiel, über die Spieldauer hinweg den Druck in der Defensive aufrecht zu halten. Schon nach dem ersten Viertel sahen die 90 Zuschauer eine deutliche USV-Führung (30:16).

Durch entschlossenes und körperbetontes Offensiv-Spiel zwangen die USVler die Schiedsrichter immer wieder zu Entscheidungen. Brandenburg verlor sich in der Folge in der Diskussion über selbige und kassierte mehrere unsportliche und technische Fouls. Die Potsdamer Verteidigung war erfreulicherweise in der Lage, den Gegner vor unlösbare Aufgaben zu stellen. Ein mehr als deutliches zweites Viertel (27:8) brachte nahezu die Vorentscheidung zugunsten des USV gegen einen diesmal überforderten Gegner (58:24 zur Halbzeit).

Auch in der zweiten Halbzeit drückte der USV zur Freude von Trainer Schäfer weiter auf die Tube: “Das lief heute wirklich gut. Im Gegensatz zur letzten Saison haben wir uns keine Durststrecke erlaubt und auch die zweite Fünf konnte nahtlos an das Niveau der ersten anknüpfen”. Gerade die Helfer aus der zweiten Mannschaft Michael Henze (14 Punkte und 11 Rebounds) und Chris Marx (9/7) sowie Debütant Koeppen (8 Punkte/ 2 Dreier) taten sich in dieser Hinsicht hervor. Auch der personalisierte Turbo des USV, Benny Grude feierte ein erfolgreiches Debüt. Nach den ebenfalls klaren dritten (24:12) und vierten (29:13) Vierteln stand ein, auch in der Höhe verdienter USV-Sieg, der sich auch in den diversen Statistiken ausdrückte: Der USV geriet nie in Rückstand (höchste Führung 62 Punkte) und dominierte unter beiden Brettern (47:25 Reboundverhältnis; 68:20 Punkte in der Zone). Nur Brandenburgs Bronnert (24 Punkte) konnte etwas dagegen halten und punktete als einziger Brandenburger zweistellig. Auf Potsdamer Seite taten sich offensiv erneut Matthias Luderich (25 Punkte/ 7 Rebounds/ 6 Assists) und Erik Müller (24/8) hervor.

[Komplette Statistik](#)

Der deutliche und überzeugende Sieg erlaubte es USV-Trainer Schäfer, den Blick schon auf das nächste Wochenende zu richten. Dann trifft der USV auf die zweite Mannschaft der WSG Königs Wusterhausen. Diese findet sich nach je einem Sieg und einer Niederlage auf dem vierten Platz der Oberliga wieder und stellt den den USV Coach vor einige Rätsel: “Königs Wusterhausen ist wie Cottbus II oder Bernau II eine dieser Wundertüten der Oberliga. Wenig Infos, potentielle Helfer aus den Regionalligamannschaften...man weiß nie so recht, was einen da erwartet. Gleichzeitig sollte diese Ungewissheit unsere Sinne auch nach diesem deutlichen Sieg wach halten”. Der USV freut sich zu diesem Duell am **28.09.** um **16 Uhr** in der heimischen Unihalle Golm wieder auf die tatkräftige Unterstützung seiner treuen Fans.

[Hier geht es zum Originalbeitrag ...](#)

Einen Kommentar schreiben